



Dorothea Heinig  
St. Elisabeth-Stift  
Zimmer 356  
Eberswalder Str. 17/18  
10437 Berlin

Berlin, im Advent 2010

Ihr Lieben alle,  
liebe Glaubensgeschwister und Freunde,

im übertragenen Sinne darf ich sagen : **Es ist vollbracht** ! Die seltene Lebensmarke 100 ist erreicht - ohne es selbst gewollt zu haben -, Gott hat es so gefügt. Durch alle Höhen und Tiefen hat **ER** mich geleitet und darauf darf ich auch weiterhin vertrauen.

Allen, die mir zu diesem Jubiläum gratuliert haben, ob mündlich, per Post, mit Blumen und Geschenken, durch Gedanken und Gebete danke ich auf diesem Wege von ganzem Herzen. Es war ein schönes Jubelfest über ganze zwei Tage hinweg.

Am 18. September ging es im geborgten Rollstuhl inmitten der Familie durchs historische Berlin vom Alex übers Nikolaiviertel Richtung Brandenburger Tor, dann per Bus zum Schloß Charlottenburg und ins gegenüberliegende Jugendstil-Museum, schließlich zum Kaffeetrinken auf die Spree. Nach einer Stunde Schifffahrt Ankunft in der Friedrichstrasse und weiter mit der Tram vorbei an Synagoge, Hackeschem Markt, Rosentaler Platz zum Heim in der Eberswalder Strasse. Wieder frischgemacht schob mich Eberhard zum nahen Restaurant „Rodizio“, wo wir an einer langen Tafel bei deftigem Menü einen geselligen Geburtstags-Vorabend verbrachten.

Am Vormittag des 19. September füllte sich mein Zimmer, alle meine Lieben kamen zum Gratulieren, ehe sie wieder die Heimfahrt antraten. Um Mittag herum brachten mir unsere Bornaer Glaubensgeschwister mit ihren Kindern und acht Enkeln mehrere gesungene und instrumentale Ständchen. Nach dieser gelungenen Überraschung gab es ein paar Ruhe-minuten ehe eine Etage tiefer in der Kapelle inmitten zahlreicher Berliner Freunde eine Jubelandacht stattfand, gehalten von Pfarrerin Fey vom Gemeindebereich Paul-Gerhardt gemeinsam mit Kantorin Pohl. Danach hatte ich im parterre gelegenen Rosencafé an die 50 Hände zu schütteln, ehe die Jubeltorte angeschnitten und das Kuchenbuffet eröffnet werden konnte. Nach dem Schmaus füllten viele Gespräche und mehrere verschiedene spontane Darbietungen den fröhlichen Nachmittag.

Ich darf in Dankbarkeit auf ein schönes reichhaltiges Fest zurückblicken, wie die umseitigen Bilder belegen. Darüber hinaus sind Aufnahmen aus meinem 100-sten Lebensjahr zu sehen.

Inzwischen steht Weihnachten vor der Tür und so kann ich durch diesen alljährlichen Rundbrief meinen sehr herzlichen Dank an Alle für alles mit guten Wünschen für ein besinnliches Christfest sowie Gesundheit und Gottes reichen Segen für das kommende Kalenderjahr verbinden.

Ganz herzlich grüßt

Eure Mutti und Omi, Eure Tante Dorle, Eure Dorothea,  
Ihre

*Dorothea Heinig*





Vogelpark Marlow Ostern 2010



Störche



Kraniche



Papageien



Feierrunde in Dändorf mit Büttners, Kellners und Feriengästen



die Kirche in Wustrow



auf der Düne in Ahrenshoop



vor Kirche Dierhagen



am Ahrenshooper Strand



im Wustrower Hafen



Kunstscheune Barnstorf am Bodden



Geburtstags-„Maraton“ durch Berlin



Nikolaiviertel



Schloß Charlottenburg



Kaffeefahrt auf der Spree



Menü im Restaurant „Rodizio“



19.9.2010 zwei Geburtstagskinder: 100 + 67 Jahre



im Kreise der Familie



Andacht im Elisabeth-Stift



Überreichung der Jubiläumskerze



Tortenanschnitt



Kaffeetrinken in großer Runde